

An **Interessierte**

Bevenser Straße 5
28329 Bremen
Tel. 0421/30 23 80

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 4 (1 Text- und 3 Tabellenseiten)
Datum 15. Oktober 2014 (...sgb2-egt-hb-bhv-jan-sep-2014.pdf)

Hinweis: Weitere BIAJ-Veröffentlichungen zum Thema
Finanzierung Hartz IV (SGB II) finden Sie hier:
<http://biaj.de/component/labels/finanzierung-sgb-ii.html>

www.biaj.de

BIAJ-Materialien

SGB II-Eingliederungstitel 2014: Jobcenter Bremen und Bremerhaven in den ersten drei Quartalen

Von Januar bis September 2014 wurden von den beiden bremischen Jobcentern insgesamt 35,2 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (Hartz IV) ausgegeben, **0,3 Millionen Euro weniger** als in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. (vgl. Seite 4, dort auf 1.000 Euro gerundet)

In den beiden bremischen Jobcentern, dem Jobcenter Bremen Stadt und dem Jobcenter Bremerhaven, stellt sich die Entwicklung in den ersten drei Quartalen 2014 (im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum in 2013) höchst unterschiedlich dar:

Vom **Jobcenter Bremen Stadt** (vgl. Seite 2) wurden von Januar bis September 2014 insgesamt 28,2 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ ausgegeben, **0,8 Millionen Euro mehr** als in den ersten drei Quartalen 2013. Gemessen an den dem Jobcenter Bremen Stadt für diese Ausgaben in 2014 zugeteilten Bundesmitteln in Höhe von insgesamt **46,3 Millionen Euro¹** wurden vom Jobcenter Bremen Stadt in den ersten drei Quartalen 2014 (75 Prozent des Haushaltsjahres) **60,9 Prozent** für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ ausgegeben. Von den 46,3 Millionen Euro wurden etwa 3,4 Millionen Euro für Mehrausgaben bei den „Verwaltungskosten“ (Bundesanteil) gesperrt bzw. umgeschichtet. **Gemessen an den verbleibenden 42,9 Millionen Euro** wurden in den ersten drei Quartalen **65,7 Prozent** für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ ausgegeben.

Vom **Jobcenter Bremerhaven** (vgl. Seite 3) wurden von Januar bis September 2014 insgesamt lediglich knapp 7,1 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ ausgegeben, **1,1 Millionen Euro weniger (!)** als in den ersten drei Quartalen 2013. Gemessen an den dem Jobcenter Bremerhaven für diese Ausgaben in 2014 zugeteilten Bundesmitteln in Höhe von insgesamt **13,6 Millionen Euro²** wurden vom Jobcenter Bremerhaven in den ersten drei Quartalen 2014 lediglich **52,0 Prozent (!)** für „SGB II-Eingliederungsleistungen“ ausgegeben. Gemessen an den nach Sperrungen und Umschichtungen (1,7 Millionen Euro; s.o.) verbleibenden **11,9 Millionen Euro** (siehe oben) beträgt die „Ausschöpfungsquote“ nach drei Quartalen in Bremerhaven **59,4 Prozent**.

Den **Tabellen auf den Seiten 2 bis 4** ist zu entnehmen, für welche „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ in den ersten drei Quartalen 2013 und 2014 von den bremischen Jobcentern wie viel ausgegeben wurde.³ ■

>>>

¹ die 46,3 Millionen Euro bzw. die auf 1.000 Euro gerundeten 46,283 Millionen Euro setzen sich rechnerisch wie folgt zusammen: Zuweisung von 43,295 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ ohne Mittel für die Ausfinanzierung der „Beschäftigungszuschüsse“ (BEZ: § 16e SGB II alt), 0,908 Millionen Euro für die Ausfinanzierung von BEZ in 2014 und die für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugewiesenen Ausgabereste in Höhe von 2,079 Millionen Euro (Rundungsdifferenz 0,001 Millionen Euro)

² die 13,6 Millionen Euro bzw. die auf 1.000 Euro gerundeten 13,565 Millionen Euro setzen sich rechnerisch wie folgt zusammen: Zuweisung von 12,943 Millionen Euro für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ und die für „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ zugewiesenen Ausgabereste in Höhe von 0,622 Millionen Euro. (Anmerkung: Anders als in der Bremen Stadt, sind in Bremerhaven im Haushaltsjahr 2014 keine „Beschäftigungszuschüsse“ auszufinanzieren.)

³ Die Daten für das Land Bremen (Seite 4) weichen sehr geringfügig von der Summe der Ausgaben für die beiden bremischen Jobcenter (Seite 2 und 3) ab. Nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit sind dafür Buchungen ursächlich, die nicht eindeutig einem der beiden Jobcenter zugeordnet werden können.

Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch: Jobcenter Bremen Stadt

Berichtsmonate: Januar bis September 2013 und Januar bis September 2014

in 1.000 Euro (Datenstand: 15.10.2014)

Jobcenter Bremen Stadt	01-09/13	01-09/14	Differenz 01-09/13 - 01-09/14
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II	27.400	28.190	+790
Einnahmen aus dem Forderungseinzug (Altfälle)	-74	-49	+25
Geleistete Ausgaben	27.473	28.239	+765
I. Integrationsorientierte Instrumente	18.223	19.210	+987
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	11.227	10.961	-266
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	621	722	+102
3. Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	1	0	-1
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung - MAfE (Ermessen)	3.053	3.324	+271
6. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	+0
7. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	840	1.057	+216
8. Reisekosten - MDK und Wegeunfähigkeitsbescheinigung	0	0	+0
9. Ganzil / IfB (Ausfinanzierung)	0	0	0
10. Einstiegsgeld	212	232	+20
11. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	1.423	2.214	+791
12. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	201	156	-45
13. Freie Förderung	-9	-19	-10
14. Befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	1	0	-1
15. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	669	562	-107
16. Weggefallene Instrumente	-16	0	+16
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	6.036	5.900	-136
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	6.036	5.900	-136
a) Mehraufwandsvariante	5.484	5.900	+416
b) Entgeltvariante (Ausfinanzierung)	553	0	-553
2. Weggefallene Instrumente	0	0	0
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	1.874	1.870	-4
1. Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	1.729	1.734	+5
a) Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	1.687	1.678	-9
b) Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	42	56	+14
c) Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement (Ausfinanzierung)	0	0	0
2. Einstiegsqualifizierung (EQ)	145	137	-9
3. Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung (BO) (Ausfinanzierung)	0	0	0
IV. Teilhabeleistungen „berufliche Rehabilitation“ und Förderung Schwerbehinderter	1.287	1.219	-68
1. Pflichtleistungen zur beruflichen Rehabilitation	950	821	-130
a) Erstattung Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	0	0	0
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	950	821	-130
c) Aktivierung und berufliche Eingliederung (Reha-MAfE)	0	0	0
d) Erstattung von SV-Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen	0	0	0
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Rehabilitation	337	399	+62
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	1	2	+1
b) Maßnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	93	136	+43
c) Zuschüsse an Arbeitgeber für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe	21	6	-16
d) Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen	221	255	+34
e) Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender	0	0	0
V. Weitere Förderleistungen	52	39	-13
1. Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AtG)	0	0	0
2. Vergütung an private Vermittler im Rahmen des Gutscheilverfahrens (VGS)	46	31	-14
3. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	7	7	+1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Seite 2 von 4

Spendenkonto: 74 863 00, Bank für Sozialwirtschaft AG (BLZ 251 205 10)

Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch: Jobcenter Bremerhaven

Berichtsmonate: Januar bis September 2013 und Januar bis September 2014

in 1.000 Euro (Datenstand: 15.10.2014)

Jobcenter Bremerhaven	01-09/13	01-09/14	Differenz 01-09/13 - 01-09/14
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II	8.126	7.052	-1.073
Einnahmen aus dem Forderungseinzug (Altfälle)	-2	-2	+0
Geleistete Ausgaben	8.128	7.054	-1.074
I. Integrationsorientierte Instrumente	5.401	4.705	-696
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	2.137	1.825	-312
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	281	251	-30
3. Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	0	0	0
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung - MAbE (Ermessen)	1.514	1.336	-179
6. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	0
7. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	305	304	-1
8. Reisekosten - MDK und Wegeunfähigkeitsbescheinigung	0	0	+0
9. Ganzil / IfB (Ausfinanzierung)	0	0	0
10. Einstiegsgeld	183	145	-38
11. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	925	741	-183
12. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	21	38	+17
13. Freie Förderung	35	65	+30
14. Befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	0	0	0
15. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	0	0	0
16. Weggefallene Instrumente	0	0	0
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.665	1.265	-400
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	1.665	1.265	-400
a) Mehraufwandsvariante	1.668	1.265	-403
b) Entgeltvariante (Ausfinanzierung)	-3	0	+3
2. Weggefallene Instrumente	0	0	0
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	779	598	-181
1. Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	737	537	-199
a) Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	699	459	-240
b) Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	38	78	+40
c) Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement (Ausfinanzierung)	0	0	0
2. Einstiegsqualifizierung (EQ)	42	60	+18
3. Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung (BO) (Ausfinanzierung)	0	0	0
IV. Teilhabeleistungen „berufliche Rehabilitation“ und Förderung Schwerbehinderter	279	486	+207
1. Pflichtleistungen zur beruflichen Rehabilitation	158	354	+196
a) Erstattung Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	0	0	0
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	158	354	+196
c) Aktivierung und berufliche Eingliederung (Reha-MAbE)	0	0	0
d) Erstattung von SV-Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen	0	0	0
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Rehabilitation	122	132	+11
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	5	5	+0
b) Maßnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	35	36	+2
c) Zuschüsse an Arbeitgeber für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe	32	25	-6
d) Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen	53	65	+12
e) Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender	-3	0	+3
V. Weitere Förderleistungen	4	0	-4
1. Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AtG)	0	0	0
2. Vergütung an private Vermittler im Rahmen des Gutscheilverfahrens (VGS)	4	0	-4
3. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	0	0	+0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen; eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

Ausgaben für Leistungen zur Eingliederung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch: Land Bremen

Berichtsmonate: Januar bis September 2013 und Januar bis September 2014

in 1.000 Euro (Datenstand: 15.10.2014)

	01-09/13	01-09/14	Differenz 01-09/13 - 01-09/14
Jobcenter Bremen Stadt und Jobcenter Bremerhaven zusammen			
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II	35.560	35.234	-327
Einnahmen aus dem Forderungseinzug (Altfälle)	-76	-51	+25
Geleistete Ausgaben	35.636	35.284	-352
I. Integrationsorientierte Instrumente	23.611	23.907	+295
1. Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	13.364	12.786	-578
2. Eingliederungszuschüsse (EGZ)	902	974	+72
3. Zuschüsse zum Arbeitsentgelt bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	1	0	-1
4. Aktivierung und berufliche Eingliederung - MAbE (Ermessen)	4.567	4.660	+92
6. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	+0
7. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	1.144	1.360	+216
8. Reisekosten - MDK und Wegefähigkeitsbescheinigung	0	0	+0
9. Ganzil / IfB (Ausfinanzierung)	0	0	0
10. Einstiegsgeld	394	376	-18
11. Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	2.348	2.955	+608
12. Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	221	193	-27
13. Freie Förderung	16	39	+23
14. Befristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	1	0	-1
15. Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (BEZ) (Ausfinanzierung)	669	562	-107
16. Weggefallene Instrumente	-16	0	+16
II. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.701	7.165	-536
1. Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	7.701	7.165	-536
a) Mehraufwandsvariante	7.152	7.165	+14
b) Entgeltvariante (Ausfinanzierung)	550	0	-550
2. Weggefallene Instrumente	0	0	0
III. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	2.653	2.468	-185
1. Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	2.466	2.271	-195
a) Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	2.386	2.137	-249
b) Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	80	134	+54
c) Sozialpädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement (Ausfinanzierung)	0	0	0
2. Einstiegsqualifizierung (EQ)	187	197	+10
3. Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung (BO) (Ausfinanzierung)	0	0	0
IV. Teilhabeleistungen „berufliche Rehabilitation“ und Förderung Schwerbehinderter	1.614	1.705	+91
1. Pflichtleistungen zur beruflichen Rehabilitation	1.141	1.174	+34
a) Erstattungen Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	0	0	0
b) Teilnahmekosten für Maßnahmen zur Teilhabe	1.141	1.174	+34
c) Aktivierung und berufliche Eingliederung (Reha-MAbE)	0	0	0
d) Erstattung von SV-Beiträgen an Einrichtungen für behinderte Menschen	0	0	0
2. Ermessensleistungen zur beruflichen Rehabilitation	474	531	+57
a) Vermittlungsunterstützende Leistungen	12	7	-5
b) Maßnahmekosten Förderung der beruflichen Weiterbildung (Reha-FbW)	128	172	+44
c) Zuschüsse an Arbeitgeber für Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe	53	31	-22
d) Zuschüsse zur Förderung der Eingliederung schwerbehinderter Menschen	275	321	+46
e) Förderung der Berufsausbildung benachteiligter behinderter Auszubildender	6	0	-6
V. Weitere Förderleistungen	56	39	-17
1. Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (AtG)	0	0	0
2. Vergütung an private Vermittler im Rahmen des Gutscheilverfahrens (VGS)	50	31	-18
3. Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	7	7	+1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Controlling und Finanzen; eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)